

Wahlen - Auseinandersetzung mit der Parteienlandschaft

Zielgruppe: Sekundarstufe II
Dauer: 45 Minuten

Einführung der Unterrichtseinheit:

Der entwickelte Unterrichtsvorschlag bietet eine Möglichkeit, wie eine ergänzende Auseinandersetzung im Fachunterricht der Sekundarstufe II zum Thema Wahlen aussehen kann, insbesondere für das Fach Politik. Die Unterrichtseinheit will speziell Erstwählerinnen und Erstwähler in den Themenfokus nehmen, um über politische Partizipation und die Bedeutung von Wahlen aufzuklären. Die Unterrichtseinheit ist in einen Reflexionsteil zum Thema und in einen Aufgaben- und Methodenteil zur Bearbeitung und Auseinandersetzung im Klassenverband für den Verlauf einer Unterrichtsstunde gegliedert. Anschließend werden die Ergebnisse dieser Phasen durch Moderationskarten präsentiert, die an der Wand angebracht

werden. Während der Präsentation rotieren die Schülerinnen und Schüler durch den Raum, um sich die Ergebnisse der anderen anzusehen. Alle entsprechenden Materialien finden sich im Online-Modul auf dem Adenauer Campus im Modul Wahlen. Für die Arbeit mit den Modul-Materialien ist eine Internetverbindung notwendig. Der Aufgabenteil bietet eine Orientierung über den Stundenverlauf an. Das modulare System ist flexibel, um die Bedürfnisse der Lernenden zu berücksichtigen und auf bereits vorhandenes Wissen einzugehen. Auch stellen die angegebenen Zeitangaben ungefähre Richtwerte dar und können nach Bedarf angepasst werden.

Lehrplanbezug:

- Demokratieverständnis und politische Teilhabe fördern
- Politiklandschaft und Parteiprogramme besser verstehen und bewerten können
- Politische Orientierung schärfen : Auseinandersetzung mit dem eigenen Wertesystem und dem der verschiedenen Parteien

Kompetenzen:

- Selbstreflexion und Entscheidungsfindung
- Förderung des kritischen Denkens
- Sensibilisierung für gesellschaftlich relevante Themen

Didaktische Perspektive:

Demokratie bedeutet, sich an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen, nicht nur durch Wahlen, sondern auch durch aktives Engagement und Meinungsbildung. Für viele Schülerinnen und Schüler ist dies Neuland. Hinzu kommt die Vielschichtigkeit der deutschen Politiklandschaft, die ein generelles Grundverständnis für politische Themen und die unterschiedlichen Parteien erfordert. Diese Unterrichtseinheit wendet sich in erster Linie an Erstwählerinnen und Erstwähler und appelliert an deren Verantwortungsbewusstsein an demokratischen Entscheidungen teilzunehmen. Um ein Ver-

ständnis für die verschiedenen Parteien zu bekommen, ist es wichtig, sich zunächst mit den eigenen Werten auseinanderzusetzen und sich zu fragen, inwieweit dies Einfluss auf die Wahlentscheidung nehmen kann.

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- sich mit wichtigen politischen Themen auseinandersetzen, die Einfluss auf die eigene Lebensrealität haben.
- die Parteiprogramme der großen Parteien analysieren und so ein besseres Verständnis für das aktuelle Politikgeschehen bekommen.
- lernen Informationen kritisch zu hinterfragen und richtig einordnen zu können.

Aufgabe 1:**1. Vorhandenes Wissen und Grundverständnis**Lernziele:

- Die SuS setzen sich mit dem Thema Wahlen auseinander.
- Die SuS reflektieren ihren Kenntnisstand und ihr eigenes Wertesystem

PHASE/ZEIT	INHALT/ARBEITSAUFTRAG	SOZIALFORM	MATERIAL/MEDIEN
 <p>Einstieg ins Thema</p>  <p>10 min.</p>	 <p>Um eine Sensibilisierung für politisch relevante Themen zu schaffen und das politische Verständnis zu fördern, sollen die SuS ein Positionierungsspiel durchführen.</p> <p>- Die Lehrkraft liest laut Statements zu verschiedenen politischen Themen vor. Beispiel: „Das Rentenalter sollte weiter angehoben werden.“ Die SuS sollen sich dann im Klassenzimmer entlang einer erdachten Linie entsprechend ihrer Meinung positionieren. (Positionierungslinie: Ja, unentschieden, nein)</p> <p>Tipp: Lassen Sie Raum für Diskussionen. Sie können die Liste gerne um weitere Statements ergänzen. In Anbetracht der Zeit, sollten nicht mehr als 3 - 4 Aussagen vorgelesen werden.</p>	 <p>Plenum, Diskussion</p>	 <p>Zusatzblatt Liste mit politisch relevanten Statements</p>

Aufgabe 2:**2. Auseinandersetzung mit den großen Parteien**

Entsprechend den Kategorien aus dem Positionierungsspiel erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen mithilfe der Parteiprogramme die Standpunkte der verschiedenen Parteien zu den jeweiligen Themen.

Lernziele:

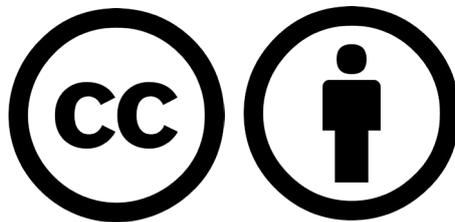
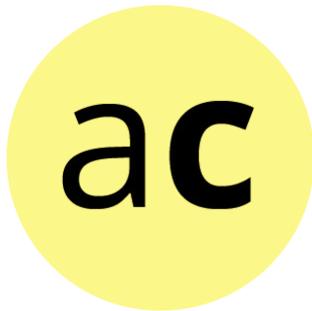
- Die SuS setzen sich mit wichtigen gesellschaftsrelevanten Themen auseinander und filtern die wichtigsten Aussagen aus den entsprechenden Programmen.
- Sie entwickeln ein Verständnis für die Diversität in der deutschen Politiklandschaft
- Die SuS lernen zu verstehen, welchen Stellenwert Politik für die Gesellschaft hat, in der sie leben

PHASE/ZEIT	INHALT/ARBEITSAUFTRAG	SOZIALFORM	MATERIAL/MEDIEN
 Fokusthema  5 min.	 <p>Um Politik zu verstehen, ist es entscheidend, eine kritische Auseinandersetzung mit den Zielen und Einstellungen der politischen Parteien zu führen. Die Parteiprogramme bieten Einblicke in die verschiedenen Wertesysteme der Parteien und helfen den Schülerinnen und Schülern besser zu verstehen, wofür sie ihre Stimme abgeben und welche Auswirkungen dies auf ihr Leben haben kann.</p> <p>Die Lehrkraft schreibt ein Thema auf jeweils eine Moderationskarte und faltet diese. Die Themen können sich auf das Positionierungsspiel beziehen; können aber auch von der Lehrkraft ergänzt werden. Insgesamt gibt es 10 unterschiedliche Themenvorschläge; 2 Themen pro Gruppe.</p> <p>Themenvorschläge: Gleichberechtigung, Rentenalter, Außenverteidigung, Grundeinkommen, Klimaschutz, Mindestlohn, Bildungschancen, Digitalisierung, Sozialleistungen, Besteuerung</p> <p>Die Klasse wird in mehrere Kleingruppen eingeteilt (maximal 5 Pers. pro Gruppe) und zieht jeweils 2 Themenkarten. Am Ende sollte es 5 Gruppen mit je zwei unterschiedlichen Themen geben.</p>		 Parteiprogramme/ Internetseiten der großen Parteien im Bundestag Moderationskarten, Permanentmarker, Jutebeutel/Behältnis für das Losverfahren

PHASE/ZEIT	INHALT/ARBEITSAUFTRAG	SOZIALFORM	MATERIAL/MEDIEN
 Recherchearbeit  15 min.	 Die SuS recherchieren die unterschiedlichen Standpunkte der Parteien zu den ihnen zugewiesenen Themen und schreiben die wichtigsten Punkte stichwortartig auf Moderationskarten auf. Tipp: Die SuS können die Themen auch innerhalb der Kleingruppen nochmal aufteilen. Dies erlaubt eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema.	 Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit	 Smartphone oder Laptop mit Internetzugang, Moderationskarten, Stifte
 15 min. Vorstellung, Rundgang	Der Klassenraum wird zum „Ausstellungsraum“. Die Lehrkraft klebt die Namen der Parteien an unterschiedlichen Stellen im Klassenraum auf. Die SuS müssen ihre Ergebnisse dann unter den Namen der jeweiligen Partei pinnen/kleben. Anschließend rotieren die Schülerinnen und Schüler im Klassenraum und lesen sich die gesammelten Informationen durch. Wichtig: Bevor der Rundgang startet, bittet die Lehrkraft die SuS darum, die Informationen nicht nur zu lesen, sondern auch zu reflektieren und zu überlegen, inwieweit sie den Aussagen zustimmen oder nicht. Dies ist ein wichtiger Schritt, um Wahlentscheidungen treffen zu können. Am Ende des Rundgangs wird erneut auf das Positionierungsspiel zurückgekommen, und im Plenum wird die Frage gestellt, ob die Teilnehmer nach dem Erhalt von Einblicken in die Parteiprogramme ihre anfängliche Einordnung beibehalten würden.	 Einzelarbeit (Individueller Rundgang)	Kleberolle/Pinnna-deln, Parteinamen auf Moderationskarten an Wand geklebt Leitfrage der Lehrkraft

Ein Angebot des Adenauer Campus, die digitale Lernplattform der
Konrad-Adenauer-Stiftung

Mehr spannende politische Bildung gibt es auf dem
www.adenauercampus.de



CC-BY 4.0 Lizenz

Produziert von: edeos - digital education GmbH